

BVEK-Presseerklärung

IPCC: Marktmechanismen Schlüssel für erfolgreiche Emissionsreduktion

Sperrfrist 4.5. 2007, 7 Uhr

Der internationale Expertenrat für Klimaänderungen (IPCC) hat in der heute veröffentlichten Zusammenfassung seines Berichts zur Vermeidung der Klimaveränderung die Rolle von Marktmechanismen hervorgehoben. Dr. Axel Michaelowa, Vorstandsmitglied des BVEK, wirkte als Autor an dem Bericht mit und vertrat die deutsche Regierung bei den Schlussverhandlungen in Bangkok: „Die Schaffung eines Preises für Treibhausgasemissionen wird vom IPCC als Schlüsselinstrument zur Verringerung der Treibhausgasemissionen gesehen. Ein solcher Preis kann nur durch ein Emissionshandelssystem etabliert werden. Die bislang von der Industrie favorisierten Selbstverpflichtungen sind dagegen wenig wirksam.“

Auf internationaler Ebene plädiert der IPCC für die Ausweitung der Marktmechanismen. „Der Clean Development Mechanism zeigt mit seinen über 1000 Projekten zur Emissionsreduktion in Entwicklungsländern, wie schnell der Markt neue Emissionsreduktionstechnologien vorantreiben kann. Mehr als 1 Milliarde Tonnen CO₂ werden durch solche Projekte bis 2012 vermieden werden“.

Der Bericht weist auch darauf hin, dass die Zuteilung von Emissionsrechten erhebliche Wettbewerbswirkungen hat. Dazu Dr. Michaelowa „Nur die Versteigerung der Emissionsrechte kann Wettbewerbsverzerrungen vermeiden. Daher muss die dritte Phase des EU-Emissionshandelssystems die Emissionsrechte ausschließlich über eine Versteigerung zuteilen“.

Der „Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderungen“ (IPCC) veröffentlicht 2007 seinen vierten Sachstandsbericht zur Klimawissenschaft. Die Zusammenfassungen zu den naturwissenschaftlichen Grundlagen der Klimaveränderung und ihrer voraussichtlichen Wirkung wurden im Februar und April vorgestellt. Der Gesamtbericht wird Ende des Jahres publiziert.

Dr. Axel Michaelowa steht für weitere Informationen unter +41 762324004 zur Verfügung.